

4274 - FOKUS: ARBEITSWELTEN | Taschenmanufaktur, Köln-Ehrenfeld Umbau einer alten Wagenhalle zu Open-Space-Flächen

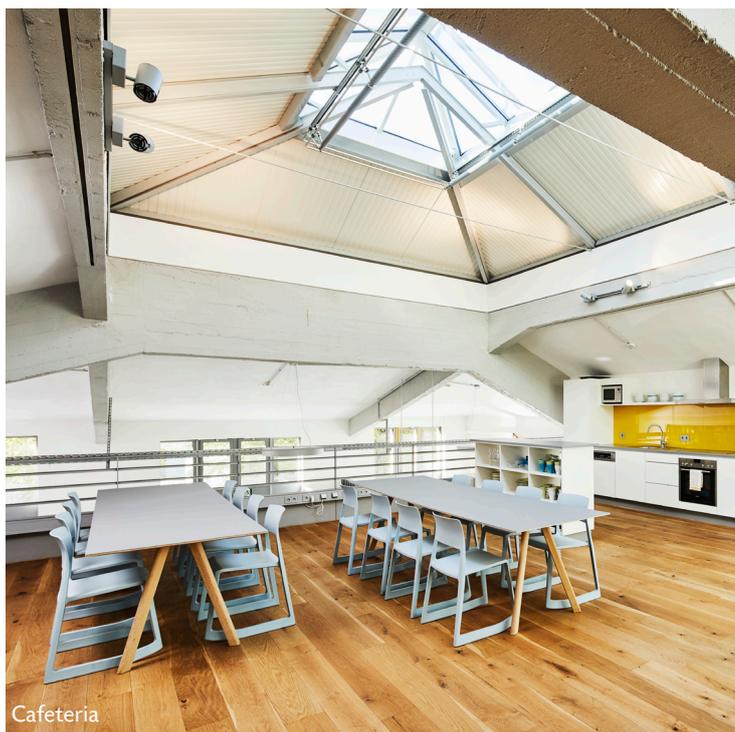


ZEITREISE

Der Auftrag, eine alte Industriehalle in Büroräume umzuwandeln, war in diesem Fall besonders reizvoll, handelt es sich doch um die ehemalige „Cölner Elektromobilgesellschaft Heinrich Scheele“, welche ab 1923 an diesem Ort Nutzfahrzeuge mit Elektromotoren produzierte! Dies sehr erfolgreich aber doch nicht für lang, denn die Weltwirtschaftskrise zwang 1930 das Unternehmen in die Knie. 95 Jahre später werden hier Rucksäcke und Taschen entworfen und als Prototypen auch gefertigt.

LAGE: Vogelsanger Straße 321a, Köln-Ehrenfeld
BAUZEIT: 08/2016- 10/2016
BEARBEITUNG: Leistungsphasen 3, 5-8
DATEN: BRI 1.280 m³, BGF 375 m²
BAUHERRIN: F.O. BAGS GmbH

KOOPERATIONSPARTNER: stoll wohnbedarf +
objekt gmbh & co. kg



ROTTLAND⁺ ARCHITEKTEN

Besonderheiten:
Die Produktion der Prototypen ist vom Besprechungsraum aus einsehbar.
Es gibt einen schallentkoppelten Boden im Nähraum. Die Cafeteria auf der Empore wird auch für Workshops genutzt.
Hubert Ritter, der Architekt der alten Wagenhalle hat mit Walter Gropius zusammen gearbeitet und war ab 1925 Stadtbaurat in Leipzig.